



TINA TEUBNER

BEN SÜVERKRÜP KLAVIER

REGIE & CO-AUTOR THOMAS LIENENLUKE

FOTO JENS SCHNEIDER

GESTALTUNG ANTON BINAR

OHNE DICH
WAR ES IMMER...
SO SCHÖN

Ich weiß gar nicht, ob Sie es gemerkt haben, aber als Sie sich die Eintrittskarte gekauft haben, haben Sie ja zugestimmt, dass wir Ihre kompletten Gehirne runterladen dürfen.

Das war nicht weiter aufwändig - eine sehr übersichtliche Datenmenge. Ging alles auf einen Stick.

SZENEN & SONGS *Ich bin die Summe Ihrer Pathologien - die perfekte Projektionsfläche*

Ohne Dich war es immer so schön

Die Welt hat ihre Bedienungsanleitung verloren

Freizeitstress

Franz Kafka beim Vater-Kind-Zelten

Jens

Kleine Arschlochkunde

Kein Grund um zu bleiben

Pubertierende Jugendliche

Schuster bleib bei deinem Leisten

*So ich hoffe, Sie haben den ersten Teil gut verkraftet; ich hoffe, es ist Ihnen inzwischen
möglich, die Güte hinter meiner Schroffigkeit zu erkennen und davon zu profitieren ...
hoffe ich ... oder haben Sie sich einfach an mich gewöhnt. Ja?*

*Das ist genau das, was ich nicht will. Weil es genau das ist, was Sie nicht weiterbringt.
Gewöhnung.*

Ich wär dabei

Das Drehbuch unseres Lebens schreiben wir

Du warst jung

Lieber schön alt werden als hässlich jung bleiben

Liebe blöde Leute

Tiefbegabt? Werden Sie Orthopäde

Musik-Tourette (Solo Ben Süverkrüp)

Zum Teufel mit der Optimierungsindustrie

Merk Dir das

*Merk dir jeden einzelnen der seltenen Momente
in denen du es nachts nicht schaffst ins Bett zu gehn
in denen dir der rote Wein die scheue Zunge löst
und dann merk die die Wirkung von Ibuprofen*

IN KÜRZE

Tina Teubner, „die aufregendste, nachhaltigste und unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene“, weiß:

Den Tatsachen ins Auge zu sehen, hat noch niemandem geschadet. Höchstens den Tatsachen.

Die Welt steht Kopf –
wir stehen hilflos da und sammeln Treuepunkte.

Anstatt dem Leben die Sporen zu geben, nörgeln wir an unseren Liebsten herum, peitschen die Kinder durch gymnasiale Phantasie-Erstickungs-Anstalten (notfalls online), unterwerfen uns dem Freizeit-Stress-Diktat und glauben ernsthaft, wir könnten der Vergänglichkeit mit Botox Angst einjagen.

Tina Teubner holt zum Gegenschlag aus: Wie wäre es, ein Leben zu führen, das den Titel Leben verdient, fragt sie – unterstützt von ihrem Pianisten Ben Süverkrüp, dem Mann, vor dem Klaviere zittern.

Welttheater für alle! Je wahnsinniger und absurder die Welt wird, desto tiefer, wahrhaftiger und unterhaltsamer werden Tina und Ben.

Es wäre doch armselig, wenn von den Corona-Zeiten außer einem Schuldenberg nur die Erkenntnis bliebe: Es ist schlimm, wenn man alleine ist – noch schlimmer, wenn man es nicht ist.

„Und weil Tina Teubner ein Extra-Mensch ist, sind ihre Programme voll von Extra-Menschlichkeit.“ (Mario Angelo WDR)

Mann Ben!

Lass dengeln!

Deine Freunde sind dabei, die Welt zu umsegeln, und du suchst immer noch die Nummer vom Tretbootverleih!

NACHGELESEN

Kleine Arschlochkunde

Bei Psychopathen sieht die Sache anders aus. Wenn die z.B eine dissoziale Persönlichkeitsstörung haben, dann ist das Gehirn anders. Das Denken funktioniert einigermaßen normal, aber da, wo bei uns das Mitgefühl sitzt, da haben die einfach Bauschaum.

Das ist die Störung, die die Mehrzahl aller Kriminellen und die Mehrzahl aller Topmanager haben. Die sind sehr charismatisch, die sind hoch manipulativ. Die spüren keine Angst, die fürchten keine Strafen, die handeln impulsiv und gnadenlos. Die täuschen und lügen, dass sich die Balken biegen. Scannen Sie mal die Welt ab: Russland, Türkei, Belarus, Nordkorea... was fällt auf?

Kein einziges Arschloch mehr dabei. Nur noch Baumschaum.

Und die ziehen ihr Ding durch. Die kriegen auch kein burnout. Bevor die selbst ausbrennen, fackeln die die Welt ab. Wenn in mir nix mehr brennt, dann lass ich halt Rom für mich brennen.

Eine 30-Jährige mit einem 50-Jährigen ist völlig normal. Hoffähig. Und jetzt stellen Sie es sich mal umgekehrt vor: Das ist aber mal ganz bestimmt eine Diagnose wert. Der Mann hat doch irgendein Problem nicht gelöst in seinem Leben. Der kompensiert doch mit seiner französischen Präsidentschaft nur seine Komplexe.

Ich habe es vor langer Zeit mal getestet: Ich habe eine Kontaktanzeige aufgegeben. „Nette dicke, arme, alte Frau sucht gut aussehenden, vermögenden Mann zwecks Mobilisierung der letzten sexuellen Ressourcen. Gerne jünger.“

*Ich habe es vor kurzem noch meinen Kindern erzählt.
Und die fragten: Und, Mama, hat sich jemand gemeldet?*

Und ich sagte wahrheitsgemäß: Ja. Papa.

Nee, war Quatsch. Die Wahrheit ist: Niemand hat sich gemeldet. Die wollten mich noch nicht mal kennenlernen. Zählen denn innere Werte gar nichts mehr in unserer Welt

*Schuster bleib bei deinem Leisten
hat man uns immer gesagt
doch ob wir Schuster werden wollen
hat uns niemals wer gefragt*

*In abgelegten kratzigen Rollkragenpullovern
haben wir uns in der Schule versammelt
Eingepfercht in fremde Lebensentwürfe
die Leidenschaft der Jugend verdammt*

*Begrenzte Eltern haben Grenzen gesetzt
und uns die Grenzen des Lebens gelehrt
Bevor auch nur ein Hauch von Leben
unser angepasstes Dasein gestört*

*Jetzt stehen wir hier und hinter uns das Eigenheim
die verlinkerte Trostlosigkeit
in den Regalen, die Lebensversicherungen
ordentlich nebeneinander aufgereiht*

*Was ist das für ein Glück das man abheften kann
was ist das für ein Glück das sich lochen lässt
was ist das für ein Glück das sich ohne zu murren
leidenschaftslos zwischen Pappdeckel presst.*



„Bevor Sie bei sich selbst einen Minderwertigkeitskomplex oder eine Depression diagnostizieren, stellen Sie sicher, dass Sie nicht nur von Arschlöchern umgeben sind.“

*Vielleicht wäre es ja besser gewesen, wenn wir uns das Toben nicht abgewöhnt hätten.
Überall Grenzen überall Zäune. Davor das Leben dahinter die Träume.*

BLICK DER ANDEREN „Tina Teubner versteht es meisterlich, Poesie ohne Kitsch und Pathos zu vermitteln. Dazu weint mal die Geige, mal die singende Säge. Und Ben Süverkrüp fängt alle Stimmungen kongenial am Piano auf.“

Kölnische Rundschau, 29.9.2020



Photo: Jens Schneider

„Noch immer hält sie diesen Weisheitspegel! Teubner spendet den Leuten Hoffnung mit Niveau, und das ist eine Kunst.“

Nach(t)kritik Bosco Gauting 2020

„Wortintensiv und wortgewandt ist sie, Tina Teubner, es bleibt einem die Spucke weg angesichts einer komprimierten, geballten Sprachintelligenz, die sich über sämtliche ihrer Anliegen ergießt.“

Badische Neueste Nachrichten 20.2.17

„Teubner beweist wieder mal, dass sie herausragt aus der Masse der Kleinkünstler - als Kabarettistin, Chansonsängerin und Komödiantin.“

Allgemeine Zeitung Mainz 29.4.17

*Nur manchmal streift die Sonne dein müdes Gesicht
Dann blitzt für einen kurzen Moment
Dieser helle weiße Wintertag auf
Der einfach nur Glück und Unschuld kennt*

*Dann sehe ich auf einmal deine Haare im Wind
Deinen lachenden Mund der Schneeflocken zählt
Ich sehe deine weit geöffneten Arme
Platz für mich und den Rest der Welt.*

*Ich sehe die Sonne und den Himmel den blauen
Ich sehe wie wir kurz in die Kamera schauen
Dann sehe ich uns rodeln und lachen und fallen
Und ich weiß: wir waren die Glücklichen von allen.*

TINA TEUBNER begnadete Melancholikerin mit ausgeprägter Tendenz zu humorvollen Lösungen, studierte Musiktherapie in Wien sowie Geige in Düsseldorf und Münster. Da sich schon früh abzeichnete, dass sie nicht anders konnte, als im Drama die Komik und in der Komik das Abgründige zu entdecken, war klar, dass ihre künstlerische Heimat das Kabarett ist. So bespielt sie seit vielen Jahren große und kleine Bühnen, fest entschlossen, ihr Publikum mit Liedern, Kabarett und Unfug zu beglücken. Und wachzurütteln. Sie liebt Thomas Bernhard, das Meer, Pina Bausch, Pullover, die nicht kratzen, La Strada von Fellini und ihren Mann (meistens jedenfalls).

Die neue deutsche Rechtschreibung beherrscht sie ebenso wenig wie die alte. Ihre exzessiven emotionalen Ausbrüche, die ihren Programmen die einzigartige Prägnanz verleihen, hat sie alle an ihrem Mann getestet.

Sie ist der festen Überzeugung, dass sie nur deshalb mit Preisen überschüttet wurde. u.a. dem Deutschen Kleinkunstpreis (1999 & 2010), dem Deutschen Kabarettpreis (2001), dem Gaul von Niedersachsen (2019) und in 2024 noch mit dem Salzburger Stier.

Sie spielt im gesamten deutschen Sprachraum.

Und im Radio.

Und im Fernsehen.

Aber auch in Österreich.

2014 erschien ihr erstes Buch: Männer brauchen Grenzen.
Ein Erziehungsratgeber (Lappan Verlag)

2018 und 2019 sorgte sie mit ihrer wöchentlichen Kolumne im Hessischen Rundfunk dafür, daß die Hörer mit der richtigen Einstellung in die Woche starteten.

Wenn ich schöne, alte Menschen gesehen habe, deren unzählige Falten in die richtige Richtung gingen, dachte ich immer: So willst du werden. Großherzig, gelassen, unverbittert. Ich wollte, dass man sieht, was ich erlebt und was ich beweint habe. Ich wollte ja nicht, dass Menschen an mir vorbeigehen und denken: Ach guck, die hat sicherlich immer mit Gurkenmaske geschlafen, und das auch stets vor 12. Nein! Herzensgröße proportional zur Anzahl der Falten und der Krampfadern. Ich fand das immer lächerlich, wenn Frauen sich ihre Hackfressen mit Botox glätteten; ich dachte immer: Wie kann man nur eine Gesichtslähmung den Spuren der Lebendigkeit vorziehen!

BEN SÜVERKRÜP

hat an der Folkwang Hochschule Essen sehr lange Komposition und sehr gründlich Klavier studiert. Deshalb weiß er, dass die große Kunst keine anderen Themen verhandelt als das Kabarett - nur umständlicher und auf teureren Klavieren. Seit Anbeginn des Jahrtausends bearbeitet er die Klaviere der deutschsprachigen Kleinkunsth Bühnen in der Absicht, als Einmannkapelle die Berliner Philharmoniker in den Schatten zu stellen.

Trotzdem liebt er die klassische Musik ebenso wie das Kabarett, und es ist ihm ein Herzensanliegen, dass diese große Liebe viral gehen möge. Deshalb schreibt und spricht er oft im Radio über Musik (z.B. „Meisterstücke“ und „Diskurs“ auf WDR3), er unterrichtet Klavier an der Folkwang Universität der Künste – und er gibt Kammermusikabende mit Stephan Picard, Violine (Dt. Musikwettbewerb, Int. Maria-Canals-Wettbewerb), zu denen Tina seine Erzählungen lesen muss. Zum Beispiel: Beethoven – Unsterblichkeit für Fortgeschrittene; Herkules – Von der Sehnsucht, ein Mensch zu sein. (musikgedankentheater.de)

Zusammen mit Tina Teubner ist Ben Süverkrüp Träger des Deutschen Kleinkunstpreises 2010 in der Sparte Chanson.

Tina: Ben, es gibt keinen besseren Ben Süverkrüp als Dich. Selbst Vladimir Horowitz war kein besserer Ben Süverkrüp als Du. Das, lieber Ben, soll Dir zum Trost gereichen.

Platon hat übrigens mal über dich gesagt ...

Ben: Bitte, Platon ist längst tot.

Tina: Man kann sich das Alter seiner Verehrer nicht aussuchen, (gerade im Kabarett nicht), also, der Platon hat über Ben gesagt: Die Idee des Guten lässt uns überhaupt die anderen Ideen erkennen.

Ben: Das hat er nicht über mich gesagt, das hat er ...

Tina: Ben, bitte, wie willst Du in dieser Zeit erfolgreich überleben, wenn Du nicht konsequent alles und jedes nur auf Dich beziehst.

CHRONOLOGIE der Tina Teubner Programme von heute bis gestern

- 2020 OHNE DICH WAR ES IMMER SO SCHÖN
- 2020 PROTOKOLLE DER SEHNSUCHT
- 2016 WENN DU MICH VERLÄSST KOMM ICH MIT
- 2013 MÄNNER BRAUCHEN GRENZEN
- 2011 STILLE NACHT BIS ES KRACHT
- 2009 AUS DEM TAGEBUCH MEINES MANNES
- 2005 AUFSTAND IM DOPPELBETT
- 2003 GLÜCKSGALOPP - RETTET DIE MASSLOSIGKEIT!
- 2000 ICH. UM NUR EINIGE ZU NENNEN
- 1998 NACHTWUT
- 1997 WOLKENPELZTIER
- 1995 UND DANN UND WANN EIN WEISSER ELEPHANT
- 1994 LA TRIVIATA
- 1994 SIE: LIEGT. ER: DANEBEN. FAST EINE LIEBESBEZIEHUNG
- 1992 WAS FÄLLT IHNEN ZUM THEMA TANGO EIN
- 1991 ES LIEGT IN DER LUFT

Liebe Eltern, es liegt in Ihrer Hand, ob ihr Sohn eine glückliche Kosmetikerin wird oder ein glücklicher Diktator.

Die meisten Kinder, die eine ADHS-Diagnose bekommen, weil sie nach acht Stunden Kindergarten einfach nur angemessen ausrasten, verhalten sich exakt so, wie sich jeder normale erwachsene Arbeitnehmer nach acht Stunden Plackerei verhält.

Wär's Ihnen lieber, wenn der direkt an den Kühlschrank geht, sich die Bierdose aufmacht, Tüte Chips aufreißt, RTL 2 anschmeißt, Frauentausch guckt? Die Hand im Hosenbund. Ej laber misch nisch zu. Isch hatte escht 'n harten Tag. Isch hab den ganzen Tag meinen Namen getanzt, jetzt muss et reischen wenn isch den rülpsse.

*Und woran wir uns never ever gewöhnen dürfen, ist der Gedanke,
dass die Apokalypse das einzig denkbare Szenario ist.*

WAS WER WO Ohne Dich war es immer so schön

Klavier | Ben Süverkrüp
Stimme, Ukulele, Geige, Singende Säge | Tina Teubner

Buch | Tina Teubner
Co-Autor | Thomas Lienenlücke
Musik | Tina Teubner, Ben Süverkrüp,

Regie | Thomas Lienenlücke
Photo | Jens Schneider
Plakat | Anton Karsten Binar

Kontakt |
Kulturbüro blau Katja Teubner
Merheimer Straße 145
50733 Köln

+49 (0)221 - 72 42 38

info@tinateubner.de
www.tinateubner.de



Wenn Ihr Mann Ihnen in 10 Jahren sagt: „Damals im Kom(m)ödchen bei Tina Teubner – da warst du so schön. Du warst die Schönste von allen.“ – Dann sollten Sie es ihm doch einfach glauben. Da tun Sie sich doch keinen Gefallen, wenn Sie nochmal nachgucken. Am Ende zählen sowieso nur noch die Erinnerungen. Und zwar die echten. Irgendwann muss man mal damit anfangen, die zu bunkern. Abzuspeichern. Verzeihen Sie wenn es pathetisch wird: Kein Handy dieser Welt hat diese Speicherkapazität. Die hat nur ein Herz.